



PROJEKT-STATUS-BERICHT NR.: 01

Projektname: Neubau SchauGewächshaus und Orangerien im Botanischen Garten Köln

Berichtszeitraum: Stand November 2016

Zuständiger Projektleiter: Herr Karsten Wickert

Projektstart: 2009 bis 2011/Unterbrechung bis 2015/Neuaufnahme November 2015

Projektende: Zurzeit keine Angabe möglich. Zurzeit Überarbeitung der Lph 3 HOAI.

Projektbeschreibung:

Neubau des SchauGewächshauses und der Orangerie im Botanischen Garten für exotische Tropen- und Wüstenpflanzen. Errichtung des Neubaus als bogenförmige Stahl/Glaskonstruktion. Neubau eines Verbindungs- und Ausstellungsganges (Orangerie) zum Subtropenhaus. Das Subtropenhaus bleibt erhalten und ist nicht Gegenstand des Projektes.

Eigenrealisierung des Projektes im Sondereigentum der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Sachstand

Die ersten Planungen zum SchauGewächshaus wurden 2011 abgeschlossen. Im Sinne von Einsparungen wurden die Gebäudehülle und die innere Aufteilung verändert sowie auf geplante Teile wie ein Café und WC-Anlage verzichtet.

Die für den Bereich Architektur überarbeitete Planung wurde dem Rat 2015 vorgestellt und von diesem genehmigt. Die Anpassungen der übrigen planerischen Gewerke sollten nach der Entscheidung angepasst und überarbeitet werden.

Für die Bereiche Statik und Bauphysik war aufgrund der geänderten Kubatur eine neue Entwurfsplanung erforderlich. Zudem zeigte sich, dass die 5 Jahre alten für eine andere Hülle gefertigten Planungen – vor allem TGA – mehr Bearbeitungsbedarf hatten als angenommen. Neue Erkenntnisse, fachliche Weiterentwicklung und veränderte Rechtslagen (insbes. Brandschutz) führten dazu, dass sich GW und 67 dazu entschlossen haben, den Erkenntnissen mit den Planern nachzugehen und daran zu arbeiten. Dies im Sinne der Qualitätssicherung der Entwurfsplanung und vor allem um eine sichere Basis für die spätere Realisierung zu gewinnen.

Daran wird zurzeit gearbeitet um mit den Ergebnissen eine belastbare Kostenberechnung und Terminplanung zu erstellen.

Die Auslagerung der Pflanzen ist zeitgerecht und zur Zufriedenheit des Botanischen Gartens abgewickelt worden und wurde im September 2016 abgeschlossen..

Neubau Betriebsgarage folgt im Winter 2016/2017.

Der Projektsteuerer konnte aufgrund des Ausschreibungsverfahrens erst zum November 2016 beauftragt werden. Der TGA-Planer ist erst seit Juli 2016 im Projekt.

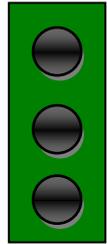
Qualität:

Der Botanische Garten als Nutzer und der Stadtkonservator sind an der Planung beteiligt.

Kosten:

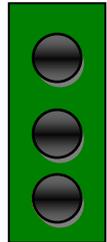
Gemäß Ratsbeschluss vom Juni 2015 belaufen sich die Kosten auf 11.366.400 Euro brutto. Der Rat des Weiteren beschlossen, die Planungskosten der Architekten als Schenkung des „Freundeskreises Botanischer Garten Köln e.V.“ in Höhe von insgesamt 380.000 Euro brutto anzunehmen

Zurzeit erfolgt die Überarbeitung der Leistungsphase 3 HOAI mit neuer Kostenberechnung.



Termine:

Zurzeit erfolgt die Überarbeitung der Leistungsphase 3 HOAI mit neuer Kostenberechnung. Danach wird der Terminplan neu erstellt.



Beschlüsse:

Ratsbeschluss vom 23.06.2016 (DS-Nr. 0912/2015)

Der Rat beschließt, die Planungskosten der Architekten zum Ersatzneubau Schaugewächshaus Botanischer Garten als Schenkung des „Freundeskreises Botanischer Garten e.V.“ in Höhe von 380.000 Euro brutto anzunehmen.

Gleichzeitig genehmigt der Rat den aktualisierten Entwurf und die Kostenberechnung für den Ersatzneubau des Schaugewächshauses einschl. Des Moduls der Orangerie mit Gesamtkosten von 11.366.400 Euro brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung und Baudurchführung. Die Orangerie stellt die geschlossene Verbindung des Ersatzneubaus zum Bestand Subtropenhaus dar und ermöglicht durch eine vergrößerte Ausstellungsfläche eine größere Attraktivität, mit der auch höhere Eintrittszahlen und – entgelte erzielt werden können. Ferner entfällt die in naher Zukunft notwendige Ertüchtigung des Verbindungsganges zwischen >schauhaus und Subtropenhaus. Sollte nach Vorliegen der endgültigen Kostenberechnung, die dem RPA vorzulegen ist, der vorgenannte Kostenrahmen überschritten werden, so ist die Angelegenheit dem rat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Beauftragungen:

Architektur: Königs Architekten, Köln
Projektsteuerung: Arcadis, Köln (seit 11/2016)
TGA: CSZ, Berlin (seit 07/2016)
Landschaftsplanung: RMP Lenzen, Bonn
Statik: ABP Assmann, Dortmund
Bauphysik: ISRW Klapdor, Düsseldorf
Brandschutz: Prüfkollegiumbau, Köln
SiGeKo: AGB Müller, Köln

Besonderheiten:

Begrenztes Baufeld, Einschränkungen durch laufenden Betrieb des Botanischen Gartens und des Betriebshofes. Auflagen des Denkmalschutzes und des Landschaftsschutzes (z.B. Erhaltung des Naturdenkmals Libanonzeder im Baufeld).
Beachtung der Rodungszeiten wegen Artenschutz.